

Schrobenhausener Radler gönnen sich Radsportfrühling

Schrobenhausen (ose): Einen achttägigen Radsportfrühling genehmigte sich eine 30-köpfige Radlertruppe vom RSV Schrobenhausen auf Mallorca. Bei in unseren Breiten momentan unvorstellbaren Tagestemperaturen um die 18 Grad Celsius war für Jede/n der radsportlich doch ziemlich unterschiedlich ausgerichteten Teilnehmer das Richtige geboten. Die Seniorengruppe "60 +" um RSV-Webmaster Jürgen Weiland kam dabei ebenso auf ihre Kosten wie die sportlich stark ambitionierte Truppe um Johann Schinagl. Neben Johann Bichler war Schinagl auch zum wiederholten Male Organisator der Reise. Einen guten Mittelweg fand Josef Huber mit seinen "Genussradlern". Wer wollte, konnte auch Land und Leute etwas näher kennen lernen. Mit Abstechern in die Inselhauptstadt Palma, genannt sei an dieser Stelle lediglich die dortige Kathedrale, sowie in die historische Altstadt von Alcudia wurden auch diesbezüglich einige der unzähligen Möglichkeiten wahrgenommen. Wer's ganz ruhig angehen wollte, genoss einfach den kilometerlangen, zu dieser Jahreszeit fast Menschen leeren Sandstrand von Alcudia Port bis Can Picafort mit ausgiebigen Spaziergängen oder Läufen.

Der Schwerpunkt der Reise lag natürlich in der Vorbereitung auf die bevorstehende heimische Radler-Freiluftsaison. Mit Tagestouren, jeweils ausgehend von der Hafenstadt Alcudia, mit bis zu 160 Kilometern durchsetzt mit bis zu 2700 Höhenmetern waren selbstredend vor allem die "Ambitionierten" die eifrigsten Kilometersammler. Nicht fehlen durfte dabei die legendäre, nur im Sturzflug zu nehmende Abfahrt vom 728 Meter hohen Coll dels Reis hinunter nach Sa Calobra auf Meereshöhe Null Komma Null und die wegen gänzlich fehlender Alternativen unausweichlich daran anschließende Rückfahrt auf dem gleichen Weg mit dessen weltweit wohl einmaliger "Krawattenkurve". Nichts für Untrainierte ist auch die Tagesetappe über die Teilstrecke der "Küsten Classic Route" von Pollenca im Nordosten der Insel bis Banyalbufar über den Coll de Femenies, den Puig Major, übrigens die höchste Erhebung der Insel, den Coll de'n ca Costa, den Coll Claret und noch einige weitere nicht unerhebliche Anstiege. Vorbei an Soller und Deia geht es dabei allerdings entlang dem wohl schönsten Küstenabschnitt Mallorcas. Traditionell im Programm die Auffahrten zu den Klosterbergen Randa bei Algaida und San Salvador bei Felantix sowie zum Cap de Formentor, dem nördlichsten Punkt der Balearen Hauptinsel. Insgesamt 950 Kilometer und 10500 Höhenmeter hatte am Ende der trainingsfleißigste und Schreiber dieser Zeilen auf seinem Tachometer stehen.

Letztlich wie im Flug waren sie dann auch schon wieder vorbei, die Radlertage des RSV Schrobenhausen auf Mallorca. Nicht zuletzt wegen der zwei Grad Minus bei der Landung in München wurden bereits neue Pläne geschmiedet. Man kann also davon ausgehen: Der nächste Radsportfrühling kommt bestimmt.